

Archiv 118 (1998) S. 347–356, teilt mit, daß die prosopographische Aufarbeitung der überlieferten Namen von Teilnehmern des Konstanzer Konzils, ein ungedruckt gebliebener Bestandteil der Diss. von Joseph Riegel, *Die Teilnehmerlisten des Konstanzer Konzils. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Statistik* (ersch. Freiburg 1916), nicht, wie in der Literatur mehrfach gemutmaßt, verschollen, sondern im Kirchengeschichtlichen Seminar der Universität Freiburg greifbar ist.

R. S.

Lexikon der antiken christlichen Literatur. Hg. von Siegm. DÖPP und Wilhelm GEERLINGS unter Mitarbeit von Peter BRUNS, Georg RÖWEKAMP und Matthias SKEB, Freiburg u. a. 1998, 2. Aufl. 1999, Herder, XVI u. 652 S., ISBN 3-451-23786-5, DEM 128. – Anstelle des bekannten Patrologie-Handbuches von B. Altaner (vgl. DA 15, 276), das seit seiner 7. Aufl. von 1966 (hg. von A. Stuiber) nur noch nachgedruckt wurde, erscheint im selben Verlag ein ganz neu bearbeitetes biobibliographisches Lexikon, das der Funktion eines Nachschlagewerkes deutlicher Rechnung trägt. Außer namentlich überlieferten Autoren werden auch anonyme Werke, Textgattungen und Formtypen berücksichtigt, was auf den ersten Seiten zu Artikeln wie *Abecedarius*, *Akrostichon*, *Anthologia Latina*, *Apologie*, *Apostolische Kanones* oder *Autobiographie* geführt hat. Als zeitliche Obergrenze gilt weiterhin im Osten Johannes von Damaskus († 787), im Westen Isidor von Sevilla († 636), doch wird dies im Hinblick auf lateinische Texte des weiteren 7. Jh. nicht ganz strikt gehandhabt.

R. S.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Allgemeines, Methode S. 211. 2. Bibliographien S. 212. 3. Archive, Archivgeschichte S. 213.
4. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 215. 5. Quellensammlungen S. 216. 6. Urkunden, Traditionen, Regesten, Register S. 219.
7. Diplomatie S. 232. 8. Staatsschriften, Denkschriften, Fürstenspiegel S. 236.
9. Rechtsquellen: a) weltliches Recht, b) kirchliches Recht, c) Stadtrecht S. 238. 10. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen, Urbare, Rechnungsbücher S. 245.
11. Briefe, Formularbücher, *Ars dictandi*, Rhetorik S. 246. 12. Chronikalische Quellen S. 247.
13. Hagiographie S. 253. 14. Bibel, liturgische Quellen, Nekrologe S. 259.
15. Patristik, Theologie, Philosophie und Predigten S. 263. 16. Literarische Texte S. 272.
17. Philologie, Sprach-, Namen-, Ortsnamenkunde S. 275. 18. Paläographie, Handschriftenkunde, Frühdruck S. 277.
19. Chronologie S. 281. 20. Historische Geographie S. 281.
21. Genealogie S. 283. 22. Siegelkunde, Münzkunde, Heraldik, Inschriften S. 283.
23. Staatssymbolik S. 288. 24. Archäologie S. 289.

Lothar GALL, Rudolf SCHIEFFER (Hg.), *Quelleneditionen und kein Ende?* Symposium der Monumenta Germaniae Historica und der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München, 22./23. Mai 1998 (HZ Beiheft 28) München 1999, Oldenbourg, VIII u. 150 S., ISBN 3-486-